

Sitzungsprotokoll

Gemeinde Breitenberg

Gremium
Schul-, Sport- und Sozialausschuss

Tag	Beginn	Ende
26.09.2013	19.30 Uhr	21.10 Uhr

Ort
Gaststätte „Bredenbarger Kroog“, Kirchenstraße 26 in
25597 Breitenberg

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.


Vorsitzende


Protokollführerin

Teilnehmerverzeichnis

zum Protokoll der Sitzung
des **Schul-, Sport- und Sozialausschusses**
der **Gemeinde Breitenberg**

26.09.2013

Mitglieder:	anwesend	
	<u>ja</u>	<u>nein</u>
Sandra Heermeyer (KWV) - Vorsitzende -	x	
Carola Neu (BWG) bgl.	x	
Claudia Frau (BWG) - stellv. Vors. -	x	
Ulrike Petersen (Zukunft)		x
Thomas Schnor (Zukunft)		x
Stellvertretende Mitglieder		
Andrea Mahn (Zukunft) bgl.	x	
Jörg Hölck (BWG)		
Marita Thießen-Vogel(KWV) bgl.		
Gemeindevertreter:		
Jörg Hölck (BWG)	x	
Alexander Scherf (Zukunft)	x	
Uwe Schmidt (Zukunft)	x	
Detlef Wendland (KWV) - Bürgermeister -	x	
Gerd Wendt (BWG)	x	

Ferner anwesend:

Bgm. Dammann und Doris Koops, Moordiek zu TOP 3 und 4
Uwe Nagel, Heraldiker, zu TOP 5

Kerstin Przybylski als Protokollführerin

Gemeinde Breitenberg
- Schul-, Sport- u. Sozialausschuss -

Bürgermeister
Detlef Wendland
Amselweg 4
25597 Breitenberg
☎ 04822/70 40 7

Verwaltung: Amt Breitenburg
Osterholz 5, 25524 Breitenburg
Tel.: 04828 – 99 00
Fax: 04828 – 99 0 99
info@amt-breitenburg.de
www.amt-breitenburg.de

Breitenberg, den 28.08.2013

E i n l a d u n g

Zu der am Donnerstag, den 26. September 2013 um 19.30 Uhr in der Gaststätte „Bredenbarger Kroog“, Kirchenstraße 26 in 25597 Breitenberg stattfindenden öffentlichen Sitzung des Schul-, Sport- und Sozialausschusses der Gemeinde Breitenberg wird hiermit eingeladen.

T a g e s o r d n u n g

1. Anträge zur Tagesordnung
2. Verpflichtung eines bürgerlichen Mitgliedes
3. Lebendiger Adventskalender 2013
4. Gemeindeweihnachtsfeier 2013
5. Gemeindeausflug in 2014
6. Ausflug mit Kindern und Jugendlichen in 2014
7. Spielenachmittag und Grillen in 2014
8. Gemeindewappen
9. Mitteilungen und Anfragen

gez. Heermeyer
- Vorsitzende -

Die Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Es liegen keine Gründe für den Ausschluss der Öffentlichkeit im Sinne des § 35 Abs. 1 Satz 2 GO vor.

Zu Pkt. 1: Anträge zur Tagesordnung

Es wird der Antrag gestellt, die Pkt. 5 und 6 vorzuziehen und als TOP 3 und 4 sowie den TOP 8 als TOP 5 zu behandeln. Die übrigen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend. Hierzu wird allgemeine Zustimmung signalisiert.

Weitere Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Zu Pkt. 2: Verpflichtung eines bürgerlichen Mitgliedes

Die Vorsitzende Sandra Heermeyer verpflichtet das bürgerliche Ausschussmitglied Carola Neu sowie das stellv. bürgerliche Ausschussmitglied Andrea Mahn durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten, verweist auf die Verschwiegenheitspflicht und führt sie in ihr Amt ein.

Zu Pkt. 3: Gemeindeausflug in 2014

Der Gemeindeausflug 2013 findet am 16. November 2013 ab 10.45 Uhr statt. Der Ausflug wird von der Gemeinde Moordiek organisiert. Bürgermeister Dammann, Moordiek, stellt den geplanten Ablauf vor. Es wurde ein Programm im Bereich Marne / Brunsbüttel / Brokdorf ausgearbeitet.

Der Kostenbeitrag beträgt pro Person 25,-- € und wird im Bus eingesammelt.

Die Ausschussmitglieder nehmen den Vorschlag zustimmend zur Kenntnis.

Im Jahre 2014 wird die Gemeinde Breitenberg den Ausflug organisieren. Dieser soll am 18.10.2014 stattfinden und die Teilnehmer nach Molfsee führen.

Zu Pkt. 4: Ausflug mit Kindern und Jugendlichen in 2014

Die Gemeinde Breitenberg wird sich der Gemeinde Westermoor anschließen, die jährlich Anfang September eine Fahrt für Kinder und Jugendliche von der 1. Klasse bis 16 Jahren in den Heidepark in Soltau bzw. in den Hansapark in Sierksdorf, jeweils jährlich wechselnd, durchführt. Von jedem Teilnehmer wird ein Kostenbeitrag von 15,-- € erhoben.

Zu Pkt. 5: Gemeindewappen

Frau Heermeyer begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Uwe Nagel, Heraldiker, der sich kurz vorstellt. Er erläutert zunächst die wichtigsten heraldischen Darstellungsregeln.

Er stellt verschiedene Entwürfe für das neue Gemeindewappen vor und erläutert ausführlich die Bedeutung der Darstellungen. Aus diesen Entwürfen wählen die Ausschussmitglieder den anliegenden Entwurf aus.

Herr Nagel wird gebeten, diesen Entwurf beim Landesarchiv in Schleswig vorzulegen und die Genehmigungsfähigkeit prüfen zu lassen.

Im Falle eines positiven Bescheides wird der Gemeindevertretung empfohlen, die Einführung dieses Wappens zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig



Entwurf Wappen



Historische Begründung

Zu Pkt. 6: Lebendiger Adventskalender 2013

Frau Heermeyer stellt ausführlich den organisatorischen Ablauf dar. Am 01.11.2013 sollen Einladungen verteilt werden. Bis zum 17.11.2013 sollen sich dann die Personen melden, die sich beteiligen möchten.

Diesmal sollen möglichst auch die Kinder einbezogen werden, indem z. B. am Wochenende die Veranstaltungen bereits um 17.00 Uhr beginnen.

Der fertige Adventskalender soll diesmal an alle Haushalte verteilt werden und nicht nur im Bekanntmachungskasten hängen.

Zu Pkt. 7: Gemeindeweihnachtsfeier 2013

In diesem Jahr findet erstmalig eine Weihnachtsfeier für Alt und Jung statt. Frau Heermeyer erläutert den genauen Ablauf. Als Termin ist der 14. Dezember 2013 vorgesehen. Die Weihnachtsfeier soll im Bredenbarger Kroog stattfinden. Sie beginnt um 14.30 Uhr mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken, um 16.00 Uhr wird eine Vorlesestunde für Kinder angeboten. Ab 18.00 Uhr wird zu einem Abendessen eingeladen.

Die Damen Sandra Heermeyer, Carola Neu und Claudia Frau werden ein kleines Programm für den Nachmittag ausarbeiten.

Die Einladungen werden am 01.11.2013 verteilt. Eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich, um Planungssicherheit zu haben.

Zu Pkt. 8: Spielenachmittag und Grillen in 2014

Es wird angeregt, in der Breitenberger Schule eine gemeinsame Veranstaltung mit den anderen Moordörfern anzubieten. Gedacht ist an eine Art kleines Dorffest.

Bürgermeister Wendland wird diese Idee in den Schulverband Breitenberg tragen.

Zu Pkt. 9: Mitteilungen und Anfragen

Wehrführer Jörg Hölck weist auf einen Vortrag zum Thema „Können sich die Städte und Gemeinden die Feuerwehren noch leisten? – Feuerwehrbedarfspläne und ihre Folgen“ am 30.10.2013, 19.00 Uhr, im Moordörperhuus in Westermoor hin.

**Wappen
für die Gemeinde Breitenberg
Variante 8 – Stand 26.09.2013**

Historische Begründung

Die Gemeinde Breitenberg liegt im Naturraum „Störniederung“ am Südufer der Stör. Nördlich grenzt die „Hohenwestedter Geest“ und südlich die „Barmstedt-Pinneberger Geest“ an dieses Niederungsgebiet.

Der Ortsname lässt sich mit „zum breiten Berg“ deuten. Nach einer Urkunde von 1261 hieß das Kirchspiel im Mittelalter auch Horst, wobei es sich um das alte Ichhorst handelt. Dieser Name lässt sich mit „Ich“ = Eibe, „Ichhorst“ = Eibengestrüpp, Eibengehölz übersetzen.

(Quelle: W.LAUR, 1992, „Historisches Ortsnamenlexikon von Schleswig-Holstein“)

Die mittige Teilung des Wappenschildes soll auf das in gleicher Weise geteilte Amtswappen Breitenburg hinweisen und damit auf die Zugehörigkeit der Gemeinde zu diesem Amt. Gleiches gilt für die Farben Rot und Weiß (Silber), die zugleich den Farben des Landesteils Holstein entsprechen. Die Farben Blau, Weiß, Rot beziehen sich auf das Wappen des Kreises Steinburg und auf die Landesfarben Schleswig-Holsteins.

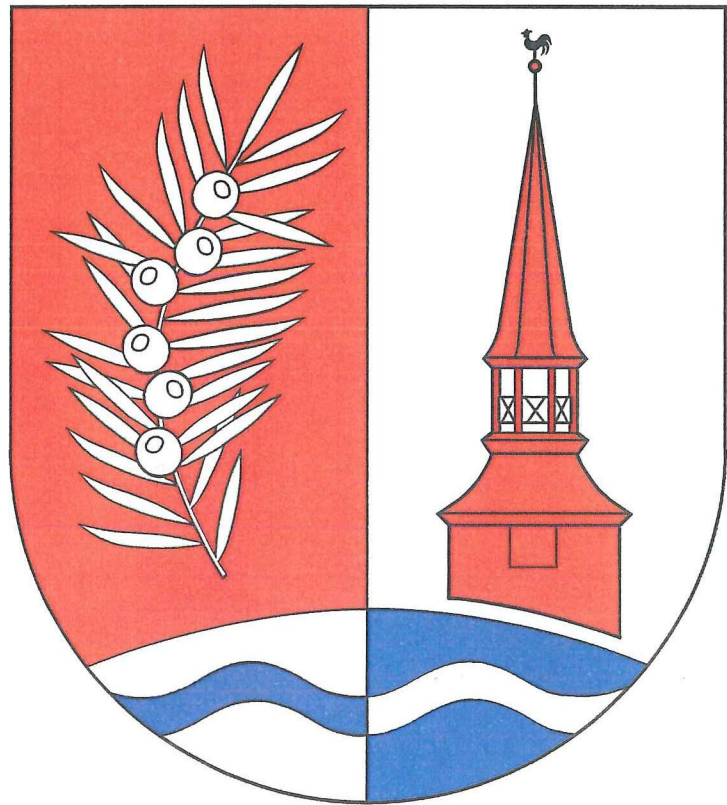
Der weithin sichtbare Kirchturm ist das Hauptmotiv des Wappens, das auf die historische Bedeutung der örtlichen Kirche im Kirchspiel Breitenberg hinweist.

Die naturräumliche Lage und die Deutung des Ortsnamen bestimmen die weiteren Inhalte des Gemeindewappens und zwar:

Der mit sechs Früchten besetzte Zweig einer Eibe (*Taxus baccata*) soll an den einstigen Ortsnamen „Ichhorst“ erinnern, wobei die Zahl der Früchte der Anzahl der Gemeinden entspricht, die dem Kirchspiel Breitenberg angehören.

Der heutige Ortsname Breitenberg wird durch einen hügelartigen Bogen symbolisiert. Die ersten Siedler fanden hier in der Störniederung eine dünenartige Erhebung vor, auf der später auch die Kirche errichtet wurde.

Der blau-weiße (silberne) Wellenfaden im Schildfuß weist auf die Lage der Gemeinde an der Stör hin.



8.2